



Vielseitiges Angebot erfüllt Reisewünsche

Für den Sommer 1977 hat die Kreiskommission des Jugendreisebüros an der TU Dresden wieder ein umfangreiches Reiseprogramm für die Studenten, jungen Wissenschaftler und Angehörige der werktätigen Jugend unserer Universität vorbereitet.

Wie gelangt man zu einer 'Jugendtourist'-Reise?

Voll bewährt hat sich die Vergabe der 'Jugendtourist'-Reisen über die Grundorganisationsleitungen der FDJ. Damit können am besten die Reisewünsche der FDJ-Mitglieder und anderer Jugendlichen berücksichtigt werden.

Am 11. Januar 1977 wurden an alle FDJ-Grundorganisationen sowie an den Jugendausschuss der UGL von der FDJ-Kreisleitung unserer Universität die im Kreis zur Verfügung stehenden Reisen übergeben. Die FDJ-Grundorganisationsleitungen sind verpflichtet, die Informationen über die Reisen in geeigneter Form allen FDJ-Mitgliedern und den anderen Jugendlichen bekanntzugeben.

Jeder Jugendliche kann sich bei seiner FDJ-Grundorganisation für eine 'Jugendtourist'-Reise bewerben. Indem er einen Vorkerkschein ausfüllt, der durch die FDJ-Grundorganisationsleitungen zu bestätigen ist. Dieser Vorkerkschein wird unverzüglich der Kreiskommission des Jugendreisebüros übergeben. Von der Kreiskommission wird die beantragte Reise innerhalb von 10 Tagen bestätigt oder - falls sie nicht mehr verfügbar ist - den Jugendfreunden ein anderer Reisevorschlag als Ausweichmöglichkeit unterbreitet.

Informationen über Teilnahmebedingungen, Reiseprogramme und andere die Reiseorganisation betreffende Fragen können in den Sprechstunden der Kreiskommission erhalten werden. Sprechstunde des Leiters der Kreiskommission: jeden Mittwoch in der Zeit von 12.30 bis 13.30 Uhr. Sprechstunde der Arbeitsgruppe Entscheidung: ab 26. Januar 1977 jeden Mittwoch in der Zeit von 17.30 bis 18 Uhr.

Unser Büro befindet sich im Gebäude der FDJ-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden (Flachbau 2) im Zimmer 3.

Mit der nachfolgenden Übersicht über die wichtigsten Reisen, die in unserem Kreis zur Verfügung stehen, wollen wir allen Jugendlichen bei der Wahl einer Reise behilflich sein. Aus dieser Information kann allerdings nicht der Anspruch auf eine bestimmte Reise abgeleitet werden.

REISEN IN DIE SOWJETUNION

Moskau - Samarkand - Buchara - Taschkent - Alma-Ata - Moskau 21. 8. bis 3. 6. 1977/1144 Mark/Flug Moskau - Nowosibirsk - Bratsk - Irkutsk - Moskau 18. 7. bis 28. 7. 1977/1093 Mark/Flug Moskau - Ulanowka - Kasan - Moskau 12. 8. bis 21. 8. 1977/615 Mark/Flug Kiew/Frolisok - Odessa/Delphin - Moskau 16. 8. bis 31. 8. 1977/502 Mark/Bahn-Flug

REISEN IN DIE VR POLEN

Karpacz 7. 8. bis 12. 8. 1977/113 Mark/Bahn Zakopane - Krakow 21. 8. bis 3. 9. 1977/327 Mark/Bahn Poznan - Warschau 15. 8. bis 22. 8. 1977/153 Mark/Bahn Alle Reisen in die Sowjetunion und nach Polen sind ohne Taschengeld, das heißt, die Teilnehmer besorgen sich selbst ihr Taschengeld für die Reise durch Umtausch bei der Staatsbank.

REISEN IN DIE CSSR

Orawa Juniorencamp - Prag 25. 7. bis 5. 8. 1977/336 Mark/70 Mark Taschengeld/Bahn Skalka/Jesenicky - Prag 1. 8. bis 11. 8. 1977/356 Mark/70 Mark Taschengeld/Bahn

REISEN IN DIE UNGARISCHE VOLKSREPUBLIC

Veröcs Bungalow - Budapest 19. 8. bis 30. 8. 1977/404 Mark/91 Mark Taschengeld/Bahn Balatonföldvár - Budapest 2. 8. bis 13. 8. 1977/553 Mark/99 Mark Taschengeld/Flug

REISEN IN DIE SOZIALISTISCHE REPUBLIK RUMÄNIEN

Sinaia Villen - Saturn 25. 8. bis 9. 9. 1977/751 Mark/112 Mark Taschengeld/Flug Mamaia 13. 8. bis 2. 9. 1977/797 Mark/112 Mark Taschengeld/Flug

REISEN IN DIE VR BULGARIEN

Albena 31. 7. bis 14. 8. 1977/872 Mark/98 Mark Taschengeld/Flug Albena - Silistra - Russe 23. 8. bis 3. 9. 1977/617 Mark/96 Mark Taschengeld/Flug

UNTERWEGS IN UNSERER REPUBLIK

Erholungsreisen - Wanderrouten - Studentenhotele Joachimthal - Werbellinsee 15. 8. bis 28. 8. 1977/130 Mark/Kinder ab 2 Jahre 75 Mark/14 Tage

Berlin 4. 8. bis 11. 8. 1977/80 Mark/8 Tage

KÖLFINSEE/USEDOM

wird von Kreiskommission TU organisiert 1. Belegung 18. 6. bis 1. 7. 1977 2. Belegung 2. 7. bis 15. 7. 1977 3. Belegung 16. 7. bis 29. 7. 1977 4. Belegung 30. 7. bis 12. 8. 1977 5. Belegung 13. 8. bis 26. 8. 1977

Dauer 13 Tage/60 Mark Studenten/91 Mark Angehörige/120 Mark nicht-TU-Angehörige

FERIENREISEN FÜR STUDENTEN UND LEHRLINGE AN DEN HOCH- UND FACHSCHULEN

Rostock 28. 7. bis 10. 8. 1977/3-Bett-Zimmer Greifswald 9. 8. bis 22. 8. 1977/3-Bett-Zimmer Wismar 25. 7. bis 7. 8. 1977/Mehrbettzimmer Ilmenau 1. 8. bis 14. 8. 1977/2-Bett-Zimmer Weimar 5. 8. bis 18. 8. 1977/4-Bett-Zimmer Jena 25. 7. bis 7. 8. 1977/2-Bett-Zimmer Berlin 10. 8. bis 23. 8. 1977 Mehrbettzimmer 1. 8. bis 14. 8. 1977/Mehrbettzimmer Gotha 8. 8. bis 21. 8. 1977/4-Bett-Zimmer Weimarerode 1. 8. bis 14. 8. 1977/3-Bett-Zimmer Schwerin 9. 8. bis 22. 8. 1977/Mehrbettzimmer

Die Vergabe der Plätze in Studentenhotele erfolgt vorrangig an Ehepaare und Studenten mit Kindern.

Die Kosten, einschließlich des An- und Abreisetages, betragen - für Studenten und Lehrlinge bei einem Aufenthalt von 14 Tagen 13 Mark und bei einem Aufenthalt von 7 Tagen 8 Mark - die gleichen Sätze gelten auch für Kinder von Studenten und Lehrlingen - Angehörige zahlen bei einem 14-tägigen Aufenthalt 33 Mark und für einen 7-tägigen Aufenthalt 18 Mark. Verpflegungskosten sind durch die Teilnehmer selbst zu tragen.

WANDERROUTEN

Wertheimrod - Almsfeld mit Wanderung 31. 7. bis 7. 8. 1977/70 Mark/8 Tage/3-Bett-Zimmer

Das Reiseangebot kann nur von Jugendlichen der TU und ihren Angehörigen in Anspruch genommen werden. Kreiskommission des Jugendreisebüros der TU



Zur Werkstattlese trafen sich im Dezember Singgruppen im Barkhausbau. Foto: Neumann/FBS

Literaturwettbewerb der Jugend 1977

„Mein Roter Oktober“

Liebe Freunde!

Der IX. Parteitag der SED hat der jungen Generation unseres Landes begeisternde wahrhaft historische Aufgaben übertragen. Schöpferische Leidenschaft, kommunistische Standhaftigkeit, der Kampf um höchste Leistungen in der Schule, im Betrieb und im Studium, Unversöhnlichkeit gegenüber der Ideologie des Klassenkampfes, wo immer sie auftritt - das sind Ziele, für die zu kämpfen es sich lohnt. Das X. Parlament der FDJ hat allen Jugendlichen unserer Republik mit dem FDJ-Auftrag IX. Parteitag dafür die richtige Orientierung gegeben.

Mit klarem Kopf und streitbarer Feder leisten junge Poeten ihren Beitrag bei der Verwirklichung unserer kommunistischen Ideale. Zum 60. Male werden wir 1977 den Sieg des Roten Oktober feiern. - Anlaß und Verpflichtung genau, uns als sozialistische Patrioten und proletarische Internationalisten zu beweisen. Die Ideen des Roten Oktober helfen uns, zu verstehen, was in der Welt passiert, wie die Kräfte des Sozialismus und des Friedens voranschreiten, wie sich die Ausbeuteten in den Staaten der Herrschaft des Kapitalismus ihrer Lane erwehren, und daß antiimperialistische Solidarität mit unverminderter Kraft täglich gebraucht wird.

Dies auch als Anregung zu verstehen, sich schreibend dem Thema „Mein Roter Oktober“ zu widmen, ist Anliegen unseres Literaturwettbewerb 1976/77. Wir rufen alle, die schreiben, auf: Laßt uns wissen, welche Gedanken und Gefühle Euch zum 60. Geburtstag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution bewegen, wie Ihr die Freundschaft zur Sowjetunion und zum Leninismus Komsomol täglich erlebt, wie Ihr unsere sozialistische Gesellschaft literarisch entdeckt.

Beteiligt Euch am diesjährigen Literaturwettbewerb „60 Jahre Roter Oktober“.

Schickt Eure Arbeiten mit Angabe des Alters und des Berufs bis zum 1. Juni 1977 an den Zentralrat der FDJ, 1086 Berlin, Unter den Linden 36 bis 38, oder an den Sender „Stimme der DDR“, 116 Berlin, Nalepastraße.

Wir werden Eure Einsendungen gewissenhaft auswerten und die erfolgreichsten Teilnehmer zum 7. Zentralen Poetenseminar der FDJ im August 1977 in Schwerin einladen sowie Förderpreise vorschlagen. Wir wünschen Euch gute Ideen, kluge Einfälle bei Euren poetischen Entdeckungen.

Zentralrat der FDJ Schriftstellerverband der DDR Sender „Stimme der DDR“ Kulturbund der DDR

Mit der Veröffentlichung des Aufrufs zum Literaturwettbewerb der Jugend 1976/77 in der Universitätszeitung verbindet der Zentrale FDJ-Studentenklub der TU Dresden die Bitte an alle FDJ-Studenten der TU, die an diesem Wettbewerb teilnehmen, Duplikate der Wettbewerbsbeiträge dem Zentralen FDJ-Studentenklub der TU Dresden, 8027 Dresden, Bergstraße 29, einzureichen. Wir wollen die literarischen Talente unserer FDJ-Studenten kennenzulernen und ihre Arbeiten auch in unserem Bereich veröffentlichten bzw. in den Programmen unserer Volkskunstgruppen, Studentebühne, Kabarett, Songgruppen usw. verwenden.

SPORT

Achtung, Fußballer!

Studentenmeister-schaften 1977

Wie alljährlich wird auch im Jahre 1977 eine Studentenmeisterschaft im Fußball an der TU Dresden durchgeführt. Alle Sektionen haben die Möglichkeit, sich mit ihren Auswahlmannschaften an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Spielberechtigt sind alle Direktstudenten und Forschungsstudenten der Sektionen.

Um eine reibungslose Organisation und Durchführung dieser größten zentralen sportlichen Veranstaltung an der TU zu realisieren, muß von allen Sektionen eine schriftliche Meldung unter Angabe folgender Punkte erfolgen:

- Teilnahmeerklärung
- Sektion
- Wohnanschrift zweier Mannschaftsmitglieder mit Seminargruppenzugehörigkeit (bei Wohnungswechsel Mitteilung an untenstehende Adresse)
- Namen von zwei Schiedsrichtern (Schiedsrichterqualifikation ist nicht erforderlich!)

Bei Unvollständigkeit der Angaben kann die Meldung nicht berücksichtigt werden. Meldeschluß: 31. Januar 1977 (Poststempel) Meldung an: Rolf Paul, 8019 Dresden, Güntzstraße 28/26

Spieltermine: Vorrunde Frühjahrssemester 1977, Endrunde/Halbfinale/Finale Herbstsemester 1977, jeweils dienstags/donnerstags auf dem Sportplatz Zellescher Weg - Hartplatz.

Die erste Zusammenkunft der Verantwortlichen aller gemeldeten Mannschaften findet am Donnerstag, dem 24. Februar 1977, um 10 Uhr in der Sportbaracke Zellescher Weg, Sitzungszimmer, statt. A. U.

Kein Zweifel an Favoritenstellung

In den Monaten Oktober, November und Dezember des vergangenen Jahres wurde die Endrunde der TU-Studentenmeisterschaften im Fußball ausgetragen.

Abwechslungsreiche, spannende und auf gutem spielerischem Niveau stehende Begegnungen kennzeichneten diese entscheidende Phase der TU-Meisterschaft und bestätigten erneut die Richtigkeit und Wirksamkeit dieses Austragungsmodus.

Zwei Mannschaften, die auch als potentielle Endspieleteilnehmer gelten, bestimmten eindeutig die Szene in den beiden Gruppen: die Sektionen 08 und 13. Beide Vertretungen ließen in keinem Spiel Zweifel an ihrer Favoritenstellung aufkommen und beherrschten ihre Gegner eindeutig, was auch in den Resultaten zum Ausdruck kommt. Interessant in diesem Zusammenhang, wie sich im Halbfinale die beiden Aufsteiger, Sektionen 04 und 20, aus der Affäre ziehen werden.

Die Ergebnisse im einzelnen: Gruppe I: 08 - 14 6:1, - 17 6:2, - 20 3:1, 14 - 17 3:6, - 20 2:4, 17 - 20 2:3.

Gruppe II: 04 - 06 4:3, - 13 2:6, - 16 4:1, 06 - 13 1:4, - 16 0:3, 13 - 16 3:0. Leider mußte auch der Disziplinarausschuss der Fachgruppe Fußball der TU zusammenzutreten und Spiele in zwei Fällen am „grünen Tisch“ entscheiden: 06 - 16 und 17 - 20 (die Resultate sind in der Ergebnisübersicht mit berücksichtigt).

Daraus ergibt sich folgender Stand:

Gruppe I: Sektion 08 3 3 - - 15:4 6:0 Sektion 20 3 2 - - 1 8:5 4:2 Sektion 17 3 1 - - 2 8:12 2:4 Sektion 14 3 - - 3 6:16 0:6

Gruppe II: Sektion 13 3 3 - - 13:3 6:0 Sektion 04 3 2 - - 1 10:10 4:2 Sektion 16 3 1 - - 2 4:7 2:4 Sektion 06 3 - - 3 4:11 0:6 A. U.

FDJ VERANSTALTUNGSPLAN FEBRUAR

FDJ-Studentenklub BERGSTRASSE

17. Februar, 20.15 Uhr „Begegnungen in Kuba“ Die Ureinwohner Kubas Havanna und seine Menschen Entfesselte Naturgewalten der Insel Ein Vortrag mit Lichtbildern mit Dr. rer. silv. Werner Zentsch, Sektion Forstwirtschaft der TU. Eintritt: 0,50 Mark.

VORSCHAU MÄRZ 1977 8. März, 19 Uhr Diskothek zum Internationalen Frauentag Bergdisco mit KGL und einigen Überraschungen. Eintritt: 1,50 Mark

15. März, 20.15 Uhr Die Semperoper jetzt und nach ihrer Fertigstellung. Ein Vortrag mit Lichtbildern mit dem Vorsitzenden des Bezirksverbandes der Architekten und Facharchitekten der Bauleitung der Semperoper.

31. März, 20.15 Uhr Der bekannte Dokumentar- und Kurzfilmautor Karl Gass berichtet von seiner Reise durch Italien, dazu der Film „Die verdammten Toscaner“. Eintritt: 1 Mark

FDJ-Studentenklub BÄRENZWINGER

16. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 20 17. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 17 18. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 18 19. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 19 20. Februar, 19 Uhr Fasching für alle Haussektionen 21. Februar Sektionsfest 23. Februar, 20.30 Uhr Jazzabend im Bärenzwinger 24. Februar, 20.30 Uhr „Dresden einst und jetzt“ Lichtbildvortrag mit Werner Feinke 25. Februar, 20.30 Uhr Die Singgruppe „Livia Gouverneur“ zu Gast im Bärenzwinger 26. Februar, 20 Uhr Klubdiskothek 27. Februar, 19 Uhr Klubbetrieb

4. Februar, 20 Uhr Klubdiskothek 5. Februar, 19 Uhr Klubbetrieb 6./7. Februar Zentrales Fest der jungen Talente. Freizeitzentrum für die Teilnehmer 10. Februar, 19.30 Uhr Tag der werktätigen Jugend 15. Februar, 19 Uhr Fasching der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Klubs

16. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 20 17. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 17 18. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 18 19. Februar, 19 Uhr Geschlossene Veranstaltung, Fasching Sektion 19 20. Februar, 19 Uhr Fasching für alle Haussektionen 21. Februar Sektionsfest 23. Februar, 20.30 Uhr Jazzabend im Bärenzwinger 24. Februar, 20.30 Uhr „Dresden einst und jetzt“ Lichtbildvortrag mit Werner Feinke 25. Februar, 20.30 Uhr Die Singgruppe „Livia Gouverneur“ zu Gast im Bärenzwinger 26. Februar, 20 Uhr Klubdiskothek 27. Februar, 19 Uhr Klubbetrieb

SONDER-VERANSTALTUNGEN

23. Februar, 19.30 Uhr Filmtheater Prager Straße, Kleine Bühne, Amigos

Ingmar Bergmanns vieldiskutierter Film „Szenen einer Ehe“ Gemeinschaftsveranstaltung des Kulturbundes und des ZSK Kartenverkauf ab 10. 2. 77 im Sekretariat des Kulturbundes sowie in der Zentralen Vorverkaufskasse 24. bis 26. Februar Fasching in allen Räumen der Mensa



24. Februar, 19.30 bis 1.00 Uhr „Quelle-Glück an der Elbe“ mit Klea Liese Pop-Band Passion Hybrid Blue Wonder Jazzband Bergdisco mit KGL Eintritt: 6 Mark

25. Februar, 19.30 bis 1.00 Uhr mit Projekt Soul Amigos

Gilbert & Co Bergdisco mit KDL Blue Wonder Jazzband Eintritt: 6 Mark 26. Februar, 19.30 bis 2.00 Uhr mit Modern Soul Popular Blue Wonder Jazzband Bergdisco mit KDL Eintritt: 6 Mark

VORSCHAU MÄRZ 1977 23. 3 bis 27. 3 1977 IX. FDJ-Studententage der TU Dresden 23. März, 19.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung der IX. Studententage im Großen Physikhörsaal unter dem Motto „Wir bauen unsere Gesellschaft, wir sind die Erben des Roten Oktober“ Gestalt von den Kulturgruppen des Zentralen FDJ-Studentenklubs, des Leningrader Polytechnischen Instituts „M. I. Kalinin“ und FDJ-Gruppen.

24. März, 20.15 Uhr Großer Physikhörsaal Sonderkonzert mit Gisela May

25. März, 19.30 Uhr Frühlingball in allen Räumen der Mensa. 26. März, 14 Uhr Barkhausabend 1/90 Kreisauwech der FDJ-Gruppen mit den besten politisch-kulturellen Programmen